

# Linie und Bewegung als Thema

**Touringhaus** Cornelia Cottiatì, Gastkünstlerin im Alten Spital, stellt ihre Arbeiten aus

Als Abschluss ihres dreimonatigen Arbeitsprojektes im Gastatelier des Alten Spitals Solothurn zeigt Cornelia Cottiatì im Architekturforum Touringhaus, Bielstrasse 109, Solothurn, eine Raum-Installation und begleitende Bilder zum Thema Linie und Bewegung.

HANS R. FRÖHLICH

In den Arbeiten der gebürtigen Liestalerin Cornelia Cottiatì bilden die Bezeichnungen Linie und Bewegung seit längerer Zeit das Generalthema. Wobei sie den Begriff Linie stark einschränkt und streng geometrisch versteht, eigentlich die Gerade meint und diese zur Strecke bringt. Cornelia Cottiatì verwendet begrenzte, parallel gelegte und senkrecht dazu stehende Linien. Ihre neuen Arbeiten beruhen zudem in der Anlage durchwegs auf dem Grundprinzip des kleinmaschigen Rasters, bis auf eine Ausnahme, worin sie mit integrierten 45-Grad-Parallelschraffuren einen vexierbildartigen Effekt erreicht.

## Die Illusion von Raamtiefe

Das auf der senkrechten Symmetrieachse leicht verschobene Flächengebilde erinnert an zeichnerische Dachaufsichten. Andererseits wird durch die Abwinkelungen und den Richtungswechsel der Schraffuren die Illusion von Raamtiefe erzeugt. In den übrigen zeichnerisch/malerischen Arbeiten beschränkt sich Cottiatì auf zwei Dimensionen und strenger Parallelität. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturforum Solothurn lag auf der Hand. Zudem wollte es der Zufall, dass sich die Struktur des Klötzli-Parketts im Fo-



Gastkünstlerin Noch bis am 17. Januar stellt Cornelia Cottiatì ihre in Solothurn realisierten Arbeiten im Touringhaus aus.

HRF

rumssaal optimal als Raster für das Konzept ihrer Installation eignete.

Mit ihren auf absolut rationalen Elementen beruhenden Schwarz-Weiss-Arbeiten auf Papier erzeugt Cornelia Cottiatì unversehens rhythmische Effekte. Sei es mit einer Reihe von Spalten, gefüllt mit verschieden breiten schwarzen Streifen, die als Grundriss betrachtet auf gewölbten Bändern bestehen, sei es mit solchen, die im virtu-

ellen Seitenriss eine Wellenlinie ergänzen oder analog konzipiert, luftig frei in der Fläche verteilten senkrecht und waagrecht platzierten «Zebrastrreifen» entsprechen. Beide Themen hat Cottiatì auch als Negativbilder dargestellt.

Es gelingt ihr schliesslich, die anscheinend absolut rationalen Linien, Streifen und Flächeneinheiten zu einem umgekehrt ebenso absoluten irrationalen Wolkengebilde zu gestalten,

wobei aus der entstehenden Fläche von willkürlich lang unterbrochenen horizontal geschichteten weissen Streifen auf blauem Grund ein bizarres Stück Himmel übrig bleibt. Eine verblüffende Vernetzung von irrationalen Formen mittels rationalen Elementen.

## Die «Individuation»

Ebenso bildet die Installation im Raum mit linierten Linien, wie sie es nennt, eine amöbenhafte und damit eine organische Form mit einer Insel. Im Einklang mit den wechselnden Richtungen der Holzstreifen des Parketts hat Cornelia Cottiatì mit aufgeklebten weissen Streifen verschiedener Länge und Breite eine Parodie eines Rasters gebildet, auf dem sich in lockerer Verteilung gebäudeartige Quader (in zwei Längen) und einheitliche Würfel in genormter Höhe erheben. Mit drei alternierend weissen und roh belassenen Streifen wird eine «Individuation» erreicht.

Mit den unendlichen Freiräumen zwischen den Gebäuden einheitlicher Höhe auf einem verzerrten Raster hat sich Cornelia Cottiatì das genaue Gegenstück jenes Manhattan, ihrer Wahlheimat, geschaffen, wo sie nun schon seit 1987 (bis 1989 School of Visual Arts) mit Unterbrüchen (Zürich) wohnt und seither freischaffend arbeitet. Neben zahlreichen Stipendien und Förderpreisen verzeichnet sie eine dichte internationale Gruppenausstellungstätigkeit und fünf Einzelausstellungen. Davon die erste 1992 in The Swiss Institute New York.

Die Ausstellung endet mit einer Finissage am 17. Januar mit einer Performance der Stimmkünstlerin Dorothea Schürch um 20 Uhr. – Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag ab 19 und Sonntag ab 14 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 032 623 66 30).